



Der deutsch-französische Bildungsgang am Rückert-Gymnasium

Stand: Dezember 2016

Das Fach Französisch hat als 1. und 2. Fremdsprache seit mehr als zwei Jahrzehnten eine besondere Bedeutung im Fächerkanon des Rückert-Gymnasiums.

Schon 1991 wurden wir Pilotschule für den deutsch-französischen Bildungsgang. 1995 nahmen wir als erste Schule in Berlin und als vierte Schule bundesweit an dem AbiBac-Programm teil, d.h. die Schüler*innen erwerben den begehrten Doppelabschluss des deutschen Abiturs und des französischen baccalauréats, mit dem sie problemlos in Deutschland UND im frankophonen Sprachraum studieren können. Zudem genießt dieser Abschluss bei international tätigen Firmen hohes Ansehen.

Was vor fast 20 Jahren begann, hat sich inzwischen als Erfolgsmodell erwiesen: Mehrere Hundert Schüler*innen haben inzwischen den begehrten Doppelabschluss erworben, viele von ihnen mit Auszeichnung. Aber auch das Angebot des Rückert-Gymnasiums hat sich inzwischen ausdifferenziert:

- In der 5. Klasse nehmen wir Schüler*innen mit einem guten Grundschulzeugnis auf, die im bilingualen Bildungsgang zum AbiBac geführt werden. Hierbei ist es egal, ob Englisch oder Französisch 1. Fremdsprache auf der Grundschule gewählt wurde. Inzwischen können wir zwei grundständige Züge ab Klasse 5 anbieten, so dass ca. 60 Plätze für diesen deutsch-französischen Bildungsgang zur Verfügung stehen.
- Daneben haben wir eine 7. Klasse eingerichtet, in der Französisch die erste und Englisch die zweite Fremdsprache ist. Die Sachfächer Geografie und Geschichte werden auf Deutsch unterrichtet.
- Selbstverständlich bietet das Rückert-Gymnasium auch Französisch als 2. Fremdsprache an. Hier können die Schüler*innen von den umfangreichen Erfahrungen des Fachbereichs Französisch profitieren und in einem lebendigen kommunikativen Sprachunterricht neben dem Englischen eine zweite wichtige Fremdsprache erlernen.

Zentraler Gedanke dabei ist, dass es nicht nur um das Lernen der Fremdsprache geht, sondern um das Lernen in der Fremdsprache.

Im Französisch-Unterricht kommt neben der Arbeit mit dem Lehrwerk (Découvertes, Klett-Verlag) auch der Begegnung mit authentischen Materialien eine besondere Bedeutung zu. So werden Jugendzeitschriften und Bücher aus dem umfangreichen Lektürefundus des Fachbereichs eingesetzt und moderne Medien wie Internet, Film und Fernsehen für den Zugang zur französischen Gesellschaft und Kultur genutzt.

Im Folgenden sind die wichtigsten Details zur Sprachenabfolge und den Sachfächern Geografie und Geschichte für die Klassen 5-10 zusammengestellt:

Klasse	ABI-BAC-Klasse (Deutsch-französischer Bildungsgang ab Klasse 5) Französisch wird in erhöhter Stundenanzahl unterrichtet
5	<ul style="list-style-type: none"> • Französisch (1. Fremdsprache) und Englisch (2. Fremdsprache)
6	<ul style="list-style-type: none"> • Französisch (1. Fremdsprache) und Englisch (2. Fremdsprache)
7	<ul style="list-style-type: none"> • Französisch (1. Fremdsprache) und Englisch (2. Fremdsprache) • <i>Géographie</i> (Geografie bilingual*)
8	<ul style="list-style-type: none"> • Französisch (1. Fremdsprache) und Englisch (2. Fremdsprache) • <i>Géographie</i> und <i>Histoire</i> (Geografie und Geschichte bilingual*)
9	<ul style="list-style-type: none"> • Französisch (1. Fremdsprache) und Englisch (2. Fremdsprache) • <i>Géographie</i> und <i>Histoire</i> (Geografie und Geschichte bilingual*)
10	<ul style="list-style-type: none"> • Französisch (1. Fremdsprache) und Englisch (2. Fremdsprache) • <i>Géographie</i> und <i>Histoire</i> (Geografie und Geschichte bilingual*)

* = Geografie und Geschichte werden zuerst bilingual Französisch/Deutsch, in der Oberstufe ganz auf Französisch unterrichtet

Warum werden gerade die Sachfächer *géographie* und *histoire* bilingual unterrichtet?

Beide Sachfächer eignen sich hervorragend für den bilingualen Unterricht. Zum einen bieten beide Fächer vielfältige Anlässe für die Anwendung der zu erlernenden Fremdsprache in einem anregenden inhaltlichen Kontext. Zum anderen weitet sich durch die Einbindung der Fremdsprache der Blick der Schüler hin zu multiperspektivischen Denkweisen und interkulturellem Lernen. Die schulinternen Curricula der bilingualen Sachfächer berücksichtigen in besonderer Weise europäische Themen sowie Einblicke in die frankophone Welt und Kultur.

Austausche in Sek. I und Sek. II für Schüler*innen mit Französisch 1. Fremdsprache

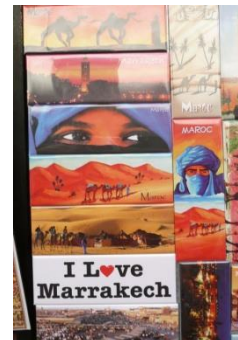
- Die Schüler*innen der AbiBac-Klasse nehmen in der 8.Klasse an einem Schüleraustausch mit einer Partnerschule in Caen (Normandie) teil. Hier lässt sich Geschichte lebendig erleben: von Wilhelm dem Eroberer, der insbesondere in **Caen** wirkte, bis zum Zweiten Weltkrieg. Aber auch geografische Themen lassen sich hier leicht vertiefen: Küstenformen, Bocage-Landschaft etc.
- Die Schüler*innen der Klasse Französisch intensiv nehmen in der 8.Klasse an einem Schüleraustausch mit unserer Partnerschule in **Lyon** teil. Diese am Zusammenfluss der Rhône und der Saône gelegene Stadt, ist die zweitgrößte Frankreichs. Sie wurde von den Römern gegründet und ist heute u.a. für das alljährlich stattfindende Lichterfest, die Brüder Lumière (Erfinder des Cinematographen) und die zahlreichen Wandmalereien bekannt.
- Um die Sprachkenntnisse weiter zu vertiefen, können die Schüler*innen der AbiBac-Klasse und der Französisch intensiv-Klasse in der 9. Jahrgangsstufe an dem Schüleraustausch mit unserer AbiBac-Partnerschule in **Enghien-les-Bains** teilnehmen. Dieses Angebot findet aber nicht jedes Jahr statt.
- Darüber hinaus wird die fakultative Teilnahme an einem individuellen Austausch unterstützt, z.B. über das **Sauzay- oder Voltaire-Programm** des Deutsch-französischen Jugendwerks. Hierbei lassen sich die Kenntnisse über das Partnerland noch weiter vertiefen.
- Zudem findet ein individueller Austausch mit der **Schweiz** statt.
- In der Oberstufe bieten wir Studienfahrten für die AbiBac-Schüler*innen an. So haben wir einen Austausch mit dem Französischen Gymnasium in **Rabat/ Marokko** durchgeführt, aber auch Studienfahrten nach **Paris, Marseille** und **Straßburg**.



Mont-Saint Michel



Rabat



Lyon



Schweiz

Was bedeutet die Wahl des AbiBac-Bildungsgangs in der Sek. II?

Die bilinguale Ausbildung mündet nach Klasse 10 in den eigentlichen zweijährigen AbiBac-Bildungsgang, für den es seit dem Vertrag von Mühlhausen (1994) feste Regelungen gibt.

Im Kurssystem der Oberstufe belegen alle Schüler*innen des AbiBac-Bildungsganges:

- vier Semester einen Leistungskurs Französisch (5 Wochenstunden),
- vier Semester Grundkurs histoire (3 Wochenstunden),
- zwei Semester Grundkurs géographie (3 Wochenstunden),
- zwei Semester Grundkurs Sciences politiques (3 Wochenstunden).
- Die weiteren Kurse werden frei aus dem Angebot der Schule gewählt und richten sich nach den gültigen Belegungsvorschriften.

Der Bildungsgang endet schließlich mit der AbiBac-Prüfung, bei der neben den auch für das deutsche Abitur relevanten Prüfungsteilen eine zusätzliche 30minütige mündliche Prüfung im Fach Französisch abgelegt werden muss. Diese mündliche Prüfung nimmt die/der Leistungskurslehrer*in und ein französischer Prüfungsbeauftragter der Académie de Strasbourg ab. Nach der sorgfältigen, jahrelangen Vorbereitung unserer AbiBac-Kandidat*innen durch erfahrene AbiBac-Lehrer*innen schließen unsere Abiturient*innen den AbiBac-Bildungsgang in der Regel mit überdurchschnittlich guten Leistungen ab.

Wer kann in den AbiBac-Bildungsgang der Sek. II aufgenommen werden?

- Schüler*innen der AbiBac-Klassen können ohne Prüfung in den AbiBac-Bildungsgang wechseln.
- Nach der 10. Klasse gibt es für die Schüler*innen des Französisch-intensiv-Bildungsganges die Möglichkeit in den AbiBac-Bildungsgang zu wechseln. Dazu sind gute Leistungen und ein längerer Auslandsaufenthalt (z.B. über das Sauzay- oder Voltaireprogramm) Voraussetzungen. Es besteht aber auch die Möglichkeit, Französisch als Grundkurs zur Erlangung des deutschen Abiturs frei aus dem Angebot der Schule zu wählen.
- Ab der 10. Jahrgangsstufe bieten wir Quereinsteiger*innen aus anderen Schulen, die über einen längeren Auslandsaufenthalt in einem frankophonen Land besonders gute Kenntnisse in der französischen Sprache erworben haben, die Möglichkeit einer Quereinsteigerprüfung. Wenn diese Prüfung bestanden wird und deine Zulassung zur Oberstufe vorliegt, kann in den AbiBac-Bildungsgang eingestiegen werden.

Zusätzliche Aktivitäten im Fachbereich Französisch

Ein wichtiger Tag im Rückert-Kalender ist der 22. Januar. An diesem Tag wurden 1963 vom damaligen französischen Präsidenten Charles de Gaulle und dem deutschen Bundeskanzler Konrad Adenauer der Elysée-Vertrag, der Vertrag über die enge Zusammenarbeit zwischen den beiden Nachbarländern, unterzeichnet. Heute feiern wir diesen **deutsch-französischen Tag** mit vielfältigen Aktivitäten in allen Französisch-Klassen, z.B. mit einem Projekttag, Workshops und Exkursionen.

Darüber hinaus finden im Schuljahr noch weitere Aktivitäten statt, die im Folgenden aufgelistet werden:

- Wiederholt haben Klassen am **Prix des lycéens allemands** teilgenommen.
- Jedes Jahr werden die Filmwochen **Cinéfête** genutzt, um den Schüler*innen französische Filme näher zu bringen.
- Bei **Lesungen** frankophoner Autoren auf dem Literaturfestival Berlin erleben die Schüler*innen frankophone Literatur und haben die Gelegenheit, den Autor*innen Fragen zu stellen.
- Beliebt sind die in der Rückert-Turmhalle veranstalteten **Lesenächte**.
- Einige unserer Schüler*innen sind schon selber Autor*innen geworden, wie der Erfolg unseres französischen **Schreibwettbewerbs** zum 100jährigen Schuljubiläum bewies.
- Zudem nehmen immer wieder Klassen an dem Wettbewerb „**Francomics!**“ um zweisprachige Comics teil.
- Schüler*innen der Oberstufe sind regelmäßig im **Deutsch-Französischen Jugendparlament** vertreten. So war das Rückert-Gymnasium z.B. im Jahr 2003 Mitorganisator des Deutsch-Französischen-Jugendparlaments aus Anlass des 40. Jahrestages des Elysée-Vertrages.

Das Französischteam am Rückert-Gymnasium:

Herr August, Herr Dylong, Herr Herfurth, Herr Hillebrecht, Frau Kellermann, Herr Kling, Frau Kraft, Frau Lauer-Lohmeier, Frau Mittelstädt-Nows, Frau Moeller, Herr Naumann, Frau Thiele und Frau Wermke.

Was sagt unser Namenspatron Friedrich Rückert dazu?

*„Sprachkunde, lieber Sohn, ist Grundlag' allem Wissen;
Derselben sei zuerst und sei zuletzt beflissen!
Sie ist die Sache selbst im weitsten Wissenskreise,
Der Aufschluss über Geist und Menschendenkungsweise.
Nur Sprachkunde führt zur Weltverständigung;
Drum sinne spät und früh auf Sprachenbändigung.“*

Babette Moeller (AbiBac-Koordinatorin und Vorsitzende der Fachkonferenz Französisch)

Berlin, Dezember 2016